

Interregionale Weiterbildung Niederlande (IWN) 1998

1998 konnte die nun schon seit einigen Jahren bestehende und in lockerer Folge organisierte IWN-Reihe ausgewählter inhouse-Veranstaltungen für Kreditinstitute fortgesetzt werden. So fand im Frühjahr für Firmenkunden der Stadtsparkasse Münster im Druffelschen Hof eine große Informationsveranstaltung zum Thema *Erfolgreiche Geschäfte in den Niederlanden* statt. Die von zwei langjährigen IWN-Referenten vorgetragenen Mentalitätsunterschiede im Geschäftsgebaren und die einfüh-

renden Hinweise für das niederländische Steuerrecht und seine Handhabung stießen bei den mittelständischen Unternehmern auf reges Interesse. Ferner führte IWN im Auftrag der Stadtparkasse Nordhorn in Räumen des Klosters Frenswegen eine weitere Abendveranstaltung mit dem Titel *Einführung in das niederländische Steuer- und Unternehmensrecht* mit großem Erfolg durch. Dies ist um so erfreulicher, da IWN nun schon seit vier Jahren für die Stadtparkasse Nordhorn Veranstaltungen zum Thema Niederlande organisiert. In Zusammenarbeit mit dem IQNG, einer Tochter der Technischen Akademie Ahaus, organisierte IWN im November eine weitere Veranstaltung zum Thema *Erfolgreiche Geschäfte in den Niederlanden* für mittelständische Unternehmer aus dem Grenzgebiet um Gronau. Bereits für 1999 steht IWN für eine inhouse-Veranstaltung in Gesprächen mit der Volksbank Münster.

Die von IWN nun seit über einem Jahr neu angebotenen Niederländisch-Sprachkurse haben sich 1998 auf einem im Durchschnitt zufriedenstellenden Teilnehmerniveau etabliert. Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse werden sowohl von externen Interessenten, aber auch - erfreulicherweise - von Studierenden der Universität besucht. Damit konnte IWN dazu beitragen, die Lektorin des Zentrums für Niederlande-Studien in ihrer häufigen Überbelegung an Kursen zu entlasten. Es zeigt sich daran, daß auch auf seiten der Studierenden die Bereitschaft besteht, bestimmte Angebote der Universität auch als gebührenfinanzierte Dienstleistung außerhalb des Regelangebots der Universität in Anspruch zu nehmen. Redaktionelle Hinweise in der örtlichen Presse haben sich für die Sprachangebote als guter Öffentlichkeitsfaktor herausgestellt.

Einen weiteren neuen Schritt unternahm IWN in einer Kooperation mit dem Landesjugendring NRW und dem Lenkungsausschuß der deutsch-niederländischen Konferenz. Auf Anfrage des Landesjugendrings wurde eine Tagung für Jugendliche mit dem Titel *Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen in der Gesellschaft* im Sporthotel Duisburg geplant. Zukünftig soll diese Tagung bei wechselnden Themen im Vorfeld der offiziellen jährlichen deutsch-niederländischen Konferenz für jüngere Teilnehmer in Kooperation mit IWN und der Landesregierung stattfinden. Ziel ist es, zu dieser zweitägigen Veranstaltung deutsche und niederländische Jugendliche ins Gespräch zu bringen. Da 1998 der neue Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen sein Amt übernahm und die Zukunft des ebenfalls an der Planung beteiligten Europa-Ministeriums noch offen ist, werden die weiteren Planungen für das Frühjahr 1999 anvisiert.

Die Bemühungen von IWN, einen deutsch-niederländischen Business-Club (Sektion Nord) in Kooperation mit einem bereits bestehenden Business-Club Krefeld (Sektion Süd) zu etablieren, befinden sich noch in der Konsolidierungsphase. Im vergangenen Jahr haben hier verschiedene Gespräche u.a. auch mit der Kamer van Koophandel in Enschede stattgefunden. Es hat sich herausgestellt, daß entlang der Grenze - teilweise zeitgleich - verschiedenste Business-Clubs zur deutsch-niederländischen Zusammenarbeit gegründet worden sind, die mit Blick auf kommerzielle oder gemeinnützige Interessen ihre Arbeit und Motivation dringend miteinander abstimmen müssen. Hierzu wird IWN mit dem neu in Bad Bentheim gegründeten Business-Club in Kontakt treten.

Bernd Rasche